

Harry Potter und das Blut der Götter

HPxDM / RWxSF

Von abgemeldet

Kapitel 1: Der Traum

Am Bahnhof Kingscross traf sich Harry mit seinen beiden besten Freunden Hermine und Ron um mit ihnen sein siebtes Schuljahr an Hogwarts zu bestreiten.

"Unser letztes Schuljahr, schon traurig oder meint ihr nicht?" fragte Hermine ihre beiden Freunde.

"Ja, aber dann sind wir hoffentlich diese verdammte Slytherin-Bande los!" sagte Ron wütend und warf den Slytherins vernichtende Blicke zu.

"Ja, aber unser letztes Jahr bedeutet auch das der letzte Kampf näher rückt!" sagte Harry.

"Muss nicht sein er kann doch später auch angreifen!" sagte Ron.

"Ja schon, aber wenn Harry seine Ausbildung fortführt dann wird er immer besser werden und umso schwieriger wird es für Voldemort Harry zu besiegen, außerdem verliert Harry nach diesem Jahr den Schutz von Professor Dumbledore, wenn der gegen Voldemort überhaupt noch etwas bringt!" sagte Hermine.

"Lassen wir es vorerst dabei bewenden!" sagte Harry.

Die beiden anderen stimmten zu.

Einige Minuten lang herrschte Stille bis Hermine diese durchbrach.

"Sagt mal ist euch auch schon aufgefallen das die Slytherins uns noch gar nicht >begrüßt< haben?" fragte die braunhaarige.

"Jetzt wo du's sagst!" meinte Harry.

"Vielleicht haben die es einmal auf wenn anderen abgesehen!" sagte Harry schulterzuckend.

"Kann ich mir nicht vorstellen nicht unser >Lieblings-Slytherin<!" sagte Ron.

"Ja ich hab Malfoy noch gar nicht gesehen!" sagte Hermine.

"Was soll's freuen wir uns das er uns noch nicht über den Weg gelaufen ist!" sagte Harry.

Die beiden anderen nickten und sie machten sich langsam auf in den Zug einzusteigen.

Sie durchstreiften den Zug nach einem freien Abteil, jedoch ohne erfolg bis zum letzten Abteil welches vollkommen leer war.

Die drei freuten sich und setzten sich, sie bequatschten alle Ferienerlebnisse und Harry's entgültigen Entschluss nach diesem Schuljahr endlich aus dem Haus der Dursley's auszuziehen.

Plötzlich klopfte es an der Abteiltür, verwundert drehten sich die Köpfe der drei der Tür zu.

Entraten Pansy Parkinson, Blaise Zabini, Vincent Crabbe und Gregory Goyle, alles Slytehrins und gute Freunde von Malfoy.

Die vier waren erstens ohne ihren Anführer hier und zweitens nicht wie sonst überheblich und schadenfroh, sie wirkten alle etwas angeschlagen und betrübt.

Die drei Gryffindors waren mehr als verwirrt.

Mit leiser Piepsstimme fing Pansy an zu sprechen:

"Entschuldigt die Störung, wir wollten euch nur eine kurze Frage stellen dann sind wir auch gleich wieder weg!"

Etwas skeptisch antwortete Hermine:

"Dann stellt sie und wir werden sehen ob wir euch behilflich sein können!"

Pansy lächelte leicht und fragte:

"Wir wollten nur wissen ob ihr seit Anfang der Sommerferien etwas von Draco gehört habt?"

Die drei sahen sich untereinander verwundert an, bis sie alle drei gleichzeitig den Kopf schüttelten.

"Tut uns leid, aber wir müssen verneinen, was sollte Malfoy schon mit uns zu bereden haben!" sagte Harry.

Die vier Slytherins waren noch ein Stück betrübt, doch Blaise sagte:

"Trotzdem danke, es war nur eine Idee von uns!"

Pansy war kurz davor in Tränen auszubrechen, doch Blaise legte einen Arm um sie und sagte:

"Noch ist nichts verloren Pansy, vielleicht wartet er schon in Hogwarts auf uns, kommt wir gehen besser!"

Gesagt, getan und die vier verschwanden aus dem Abteil.

"Was zum Henker sollte das bitte?" fragte Ron.

"Nun scheint so als wäre Malfoy unauffindbar!" sagte Harry.

"Meinst du soviel Glück haben wir?" fragte Ron hoffnungsvoll.

"Ich weiß nicht, aber ich würde sagen wir sollten keine voreiligen Schlüsse ziehen, wir wissen nichts konkretes!" sagte Harry.

Nur wenige Minuten später klopfte es erneut an der Tür, diesmal war es Seamus Finnigan ein Gryffindor und Freund der drei.

"Hy Leute, ich hoffe ich störe nicht!" sagte Seamus.

"Nein, was gibt's?" fragte Ron.

Seamus nahm neben Ron platz und sagte:

"Ich wollte euch etwas interessantes erzählen!"

"Um wen geht's denn diesmal doch nicht schon wieder um Cho und ihrer Liebe zu Harry oder?" fragte Hermine genervt.

"Nein, das ist doch aus dem Jahre Schnee, das interessiert doch keinen mehr! Es geht um Malfoy!" sagte Seamus.

Harry horchte auf und sagte:

"Dann spuck mal aus was du weißt!"

"Gut, also Parkinson, Zabini, Crabbe und Goyle waren doch sicher auch bei euch oder?" fragte Seamus, die drei nickten.

"Nun also Malfoy scheint spurlos verschwunden zu sein!

Und ich lüg euch bestimmt nicht an, alle meine Informationen hab ich von den vieren! Sie haben über die Ferien gesprochen und das hab ich zufällig gehört!" Ron, Harry und Hermine sahen Seamus mit hochgezogener Augenbraue an als er sagte >zufällig< "Die vier waren in den Ferien bei Malfoy daheim und haben einen Streit zwischen Malfoy's Mutter und seinem Vater mitangehört!

Malfoy's Mutter stellte ihren Mann zur rede, sie wollte wissen wo ihr Sohn ist, er meinte nur es ginge sie überhaupt nichts an, Malfoy wäre das Eigentum von Ihr-wisst-schon-wem, schon seit seiner Geburt!" sagte Seamus.

"Das Eigentum?" fragte Hermine.

"Ja, sie soll ihn daraufhin angeschrien haben und ihm sogar was nachgeworfen haben, erst dann haben Zabini und die anderen angeläutet, Mrs. Malfoy meinte aber nur zu ihnen sie wüsste nicht wo Malfoy ist!" sagte Seamus.

"Malfoy ist also tatsächlich verschwunden und Lucius weiß sicher wo er ist, aber was soll der ganze Aufwand, doch sicher nicht nur weil er einen neues Todesser haben will, da muss mehr dahinter stecken!" sagte Harry überlegend.

"Vielleicht weigert sich Malfoy ja!" sagte Hermine.

"Sehr unwahrscheinlich, dann hätten sie ihn sicher gleich um die Ecke gebracht, die einzige Erklärung wäre er weiß oder er hat etwas was Voldemort haben will, doch Malfoy kooperiert nicht mit ihm!" sagte Harry.

"Glaubst du wirklich Voldemort hat Malfoy?" fragte Hermine ihren schwarzhaarigen Freund.

"Ich denke schon, es kann natürlich auch sein das er schon längst tot ist, aber ich würde sagen schließen wir das Thema vorerst, wir bereiten uns vielleicht nur unnötig Kopfzerbrechen!" sagte Harry.

"Ja vielleicht ist es auch nur einer von Malfoy's Kranken scherzen!" sagte Ron.

"Also dann ich geh dann mal wieder!" sagte Seamus und stand langsam auf.

"Bis später Seamus!" kam es von den dreien.

"Bis später!" sagte Seamus, warf noch einen letzten Blick auf den rothaarigen und verschwand dann aus der Tür.

Hermine grinste Ron von der Seite verstohlen an, dieser Blicke sie an und fragte verwirrt:

"Ist was?"

"Nein, nein!" sagte Hermine grinsend.

"Wenn es euch nicht zu viel ausmacht würde ich mich noch gern etwas hinlegen bevor wir ankommen!" sagte Harry.

"Nein, kein Problem wir wecken dich dann!" sagte Hermine.

Harry lächelte die beiden an und legte sich hin, nur wenig später driftete er auch schon ab ins Land der Träume.

.....Harry stand mitten in einem wunderschön teuer eingerichteten Flur.

Harry sah sich verwundert um und fragte sich /Wo zur Hölle bin ich hier?/.

Doch plötzlich hörte er schreie, sie waren gedämpft, doch er merkte eindeutig das es schreie waren.

/Was, schreie, woher kommen die wohl?/

Harry ging schnellen Schrittes den Flur entlang, bis er zu einem riesigem Wohnzimmer mit wunderschönem Kamin kam.

Er hörte die Schreie doch nirgends gab es eine weitere Tür, doch sein Blick glitt plötzlich auf den Kamin, an dem seitlich ein kleiner Lichtspalt hervortrat.

Er ging näher, zog den Kamin zur Seite und ihm eröffnete sich eine Treppe hinab.

Ohne viel darüber nachzudenken was unten auf ihn warten könnte lief er hinab, denn die Schreie wurden lauter und schmerz erfüllter.

Eine Stimme drang durch die Gänge und bereiteten Harry den Weg.

"Und mein Sohn, wirst du nun endlich nachgeben? Der dunkle Lord wird nicht mehr lange geduldig sein!"

Harry blieb abrupt stehen und sagte leise: "Lucius!"

Eine zweite Stimme kam hinzu, sie klang geschwächt und doch sehr bestimmend.

"Niemals werde ich dir geben was du willst, niemals hörst du!"

/Das ist doch Malfoy!/ schoss es Harry durch den Kopf und er rannte was das Zeug hält den Stimmen entgegen.

Auf dem Weg zu ihnen rannte er an diversen Folterinstrumenten vorbei, wie einem Folterstuhl, Daumenschrauben, verschiedenen Arten von Streckbänken.

Harry wurde mulmig zumute bei den ganzen Gerätschaften und hoffte das Malfoy nicht auf einem dieser Geräte saß.

Nach dem durchqueren einiger weiteren Räume, die auch nicht unbedingt sehr einladend wirkten kam Harry endlich bei den männlichen Teilen der Malfoy Familie an. Harry blieb erschrocken stehen als er die beiden erblickte.

Lucius stand vor Draco, dieser war mit Eisenschnallen und Ketten an die Wand gefesselt ungefähr ein bis zwei Meter über dem Boden, sein Kopf war gesenkt.

"Na dann werden wir dich wohl noch etwas bearbeiten müssen!" sagte Lucius und lachte laut, danach verschwand er.

Harry trat näher an den jüngsten der Malfoys heran.

Die sonst so schöne und teure Kleidung des Jungen war völlig zerfetzt und blutverschmiert.

Der zierliche Körper mit Narben bestückt, und tiefe Fleischwunden zehrten an der Kraft des blonden. Auch viele andere Verletzung trug der Junge Mann doch Harry wagte es gar nicht sie alle genau zu beäugen.

Die Haut des sonst schon sehr blassen Jungen, war noch heller geworden.

Harry stellte sich vor Draco, als dieser plötzlich den Kopf anhub und Harry konnte ihn die Sturmgrauen Augen sehen, die ihn sonst immer Verachtung angeblickt hatten, doch jetzt war aus ihnen der Glanz und das Leben entwichen.

"Oh mein Gott!" flüsterte Harry und schlug sich die Hand auf den Mund.....

Plötzlich schreckte Harry hoch, /Ein Traum/ schoss es ihm durch den Kopf.

Er blickte in die besorgten Gesichter seiner Freunde, die ihn fragten: "Harry hast du schlecht geträumt? Voldemort?"

"Ja ich hab schlecht geträumt, doch Voldemort hatte damit nichts zu tun!" sagte Harry.

Er fuhr sich über die Stirn, schweißnass war diese.

"Sonst alles in Ordnung mit dir?" fragte Hermine.

"Ja alles okay!" sagte Harry leicht lächelnd.

/War es wirklich nur ein Traum?/ fragte sich Harry.

Harry versuchte den Traum zu verdrängen ihn schlicht und einfach zu vergessen, doch sobald er seine Augen schloss erbot sich ihm die Szenerie wieder als er in Draco's leblose Augen blickte.

Er bekam gar nicht mit das sie Hogsmead schon erreicht hatten, und auch die Fahrt in der Kutsche registrierte er nicht, erst Dumbledores Stimme ließ ihn wissen das er in Hogwarts angekommen war.

Sein blick wanderte hinüber zum Slytherins Tisch, doch nicht wie sonst blickte ihn ein kein Sturmgraues Augenpaar verächtlich an.

Alles was er sah war ein leerer Platz zwischen Pansy und Blaise.

Um Unterbewusstsein registrierte er die Stimme des Schulleiters.

"Ich habe eine traurige Mitteilung zu machen!"

Eines unserer langjährigen Mitglieder aus dem Hause Slytherins, der dieses Jahr sein

letztes Schuljahr bestreiten sollte, ist unauffindbar, Draco Mafloy ist verschwunden! Wir bitten euch alle um eure Mithilfe bei dieser Suchaktion, wenn ihr etwas wisst was auch nur irgendwie von nutzen sein könnte haltet nicht damit hinterm Berg, erzählt es eurem Hauslehrer, mir oder einem anderem Lehrer!

Draco's Eltern wären euch sehr dankbar und wir natürlich auch!

Doch nun erkläre ich dieses Schuljahr für eröffnet!"

Die Mädchen aus allen vier Häusern waren entsetzt, denn obwohl Draco nicht zu den charmantesten gehörte so fand ihn doch jedes Mädchen irgendwie süß.

Es dauerte etwas bis sich die Schüler dem essen zuwendeten.

Harry kochte vor Wut, wie konnte sich Lucius nur anmaßen so etwas zu behaupten >Draco's Eltern wären euch sehr dankbar...<.

"So ein Schwachsinn, als ob es ihn interessieren würde!" knirschte Harry wütend.

"Wovon sprichst du?" fragte Hermine.

"Ach, nicht so wichtig, ich geh schon mal rauf!" sagte Harry und erhob sich.

"Nacht Harry!" kam es von Hermine und Ron.

Harry verschwand durch die Tür der Großen Halle, ein besorgtes Augenpaar und zwei Slytherins folgten ihm.